

Diätassistent/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/ Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen
(bundesweit einheitlich geregelt)

Lernorte: Berufsfachschule, Krankenhaus, Diät- und Großküche

Wie sieht der Beruf aus:

Diätassistenten und -assistentinnen erstellen im Rahmen der ärztlichen Verordnung einen Ernährungstherapieplan, den sie mit den Patienten abstimmen. In der Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen ermitteln sie den individuellen Energie- und Nährstoffbedarf und erarbeiten eine auf die Bedürfnisse abgestimmte Diättherapie. Im Rahmen der Ernährungsanamnese stellen sie nach diätetischen Kriterien einen Diättherapieplan auf und führen die nötigen Berechnungen durch.

Ihre Tätigkeit zielt vor allem auf die Beratung der Patienten ab. Sie sprechen über Ernährungsgewohnheiten, erarbeiten neue Diätrezepte oder beraten in Ernährungsfragen. Sie halten sie Vorträge und führen Kochkurse durch.

Arbeitsorte sind:

Krankenhäuser, ambulante Schwerpunktpraxen, Senioreneinrichtungen, Apotheken, Großküchen.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Kommunikationsfähigkeit ist unabdingbar, ob sie mit Ärzten/Ärztinnen und Pflegekräften sprechen oder Patienten in Ernährungsfragen beraten. Sorgfalt ist bei der Zusammenstellung der Diätmenüs und deren Zubereitung zu walten.

Interesse an Biologie, Chemie sollte vorhanden sein, denn Verdauungsprozesse und Stoffwechsel sind biochemische und chemische Prozesse. Mathematik und Deutsch sind wichtig, so Zutatenmengen oder der Nährstoffgehalt von Speisen berechnet werden muss, bzw., um Ernährungs- und Diätberatungen durchzuführen und fehlerfreie Ernährungstherapiepläne und Berichte anzufertigen.

Gibt es Geld während der Ausbildung:

Keine Ausbildungsvergütung.

An manchen Schulen fallen für die Ausbildung Kosten an, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Mittlerer Bildungsabschluss oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung; auch wer über den Hauptschulabschluss (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, Erster allgemeinbildender Schulabschluss) verfügt und eine Berufsausbildung absolviert hat, kann zur Ausbildung zugelassen werden.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Koch/Köchin, Milchwirtschaftliche/r Laborant/in, Lebensmitteltechnische/r Assistent/in, Hauswirtschafter/in, Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r.